

Ahoi Linz
Hauptplatz 1
4041 Linz

Linz, 10.03.2026

Anfrage an Stadträtin Lang-Mayerhofer gem. § 12 Abs. 2 StL 1992 betreffend:

Kulturimpulse im Linzer Süden

Sehr geehrte Frau Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer,

in der 26. Gemeinderatssitzung im Dezember 2024 habe ich als kleinen Impuls für die Stadtteilkultur im Linzer Süden einen Antrag für ein Sommerkino in Kleinmünchen eingebracht. Ziel war es, ein unkompliziertes, kostengünstiges Sommerkino zu etablieren, das populäre Kinder- und Jugendfilme zeigt und ein niederschwelliges, wohnortnahes und auch kostenloses Angebot für Familien schafft. Der Antrag wurde damals einstimmig dem Ausschuss zugewiesen. Nach dem Bericht dazu ist seither jedoch nichts mehr geschehen.

Der Antrag wurde vor dem Hintergrund gestellt, dass sich viele kulturelle Angebote und Institutionen in Linz stark auf die Innenstadt konzentrieren, während in den Stadtteilen, insbesondere im Linzer Süden, deutlich weniger Angebot vorhanden ist. Gleichzeitig hat ein großer Teil des Bevölkerungswachstums der letzten Jahre gerade dort stattgefunden. In den Stadtteilen Ebelsberg, Pichling, Kleinmünchen-Auwiesen und Neue Heimat leben mittlerweile über 60.000 Menschen, und vor allem in Ebelsberg entstehen weiterhin zahlreiche neue Wohnungen.

Damit stellt sich auch eine Frage der sozialen und kulturellen Stadtentwicklung, eine Frage der sozialen Gerechtigkeit. Es gibt in Linz zu Recht das politische Bekenntnis, dass kulturelle Angebote von der öffentlichen Hand als Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge angeboten werden und diese Angebote sollten für die Menschen in allen Stadtteilen gut erreichbar sein. Das vorgeschlagene Sommerkino war als kleines, konkretes Beispiel gedacht, um ein wohnortnahes Kulturangebot im Linzer Süden zu stärken.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung der untenstehenden Fragen.

1. Sommerkino Kleinmünchen

- a) Wird das geplante „Sommerkino Kleinmünchen“ im Sommer 2026 umgesetzt?
- b) Gibt es bereits konkrete Planungen zur Umsetzung (z. B. Termin, Ort, organisatorischer Rahmen)?
- c) Falls das Sommerkino auch 2026 nicht umgesetzt wird: Aus welchen Gründen kommt es nicht zur Umsetzung?
- d) Falls das Sommerkino 2026 nicht umgesetzt wird, wird geplant es im Sommer 2027 umzusetzen?

2. Strategien und Maßnahmen

- a) Welche Maßnahmen oder Strategien verfolgt Ihr Ressort, um kulturelle Angebote und Fördermittel räumlich ausgewogen auf die Linzer Stadtteile zu verteilen?
- b) Sind im Linzer Süden (4030) Veranstaltungen oder Formate geplant, die dem Charakter eines niederschweligen Stadtteilformats wie einem „Sommerkino Kleinmünchen“ entsprechen?
- c) Wie hat Ihr Ressort auf das starke Bevölkerungswachstum in den südlichen Linzer Stadtteilen (Neue Heimat, Kleinmünchen-Auwiesen, Ebelsberg, Pichling) in den vergangenen Jahren kulturpolitisch reagiert, und welche Maßnahmen wurden in Ihrer nunmehr fast zehnjährigen Ressortverantwortung gesetzt, um dort zusätzliche kulturelle Angebote zu schaffen?
- d) Welche konkreten kulturellen Projekte, Veranstaltungen oder Fördermaßnahmen wurden in den vergangenen Jahren in den Stadtteilen Neue Heimat, Kleinmünchen-Auwiesen, Ebelsberg und Pichling umgesetzt bzw. gefördert? Ich ersuche um eine Auflistung nach Stadtteilen.

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Anfrage.

Clemens Brandstetter & das Team von Ahoi Linz.